

Kurzes Treffen im Atelier: Schneidermeisterin Christine Schönbächler (rechts) und Lehrtochter Andrea Hufschmid nähen Masken im Akkord.



Masken aus der Massschneiderei

Zehn Stunden am Tag sitzt Christine Schönbächler (59) zurzeit über die Nähmaschine gebeugt und fertigt Gesichtsmasken. Aus Leinen und Baumwolle, in Weiss, Rot, Grün, auf Wunsch auch mit Blümchen oder Karomuster drauf. Normalerweise entwirft und schneidert Schönbächler edle Bekleidung und historische Kostüme nach Mass oder ändert Teile ab. «Aber beim Anprobieren kann der vorge-

schriebene Abstand von zwei Metern natürlich nicht eingehalten werden», erklärt sie. Die Schneidermeisterin aus Solothurn durfte wochenlang keine Kunden empfangen. Also stellte sie auf Gesichtsmasken um, und zwar pünktlich zum Lockdown – einer Kundin sei Dank: diese ist Ärztin und hatte der Schneiderin schon in den ersten Wochen der Coronakrise geraten, Masken zu nähen. Welche Eigenschaften diese

haben müssen, konnte die Medizinerin auch gleich sagen. Deshalb sind alle Produkte bei 60 Grad waschbar und haben eine Innenseite aus Leinen. «Dieser Stoff ist ein natürliches Antiseptikum», weiss Schönbächler. Drei Stück kosten zwischen 64 und 79 Franken und werden der Schneiderin quasi von der Maschine weg abgekauft – 900 Stück bislang. Schönbächler kommt knapp nach mit Liefern, obwohl sie seit sechs Wochen produziert, ohne freien Tag, und mit ihr die Lehrtochter sowie ein Schneiderkollege aus Solothurn – jeder für sich im Home-Atelier natürlich. Die Homepage gesichtsschutz.ch haben Familie und Freunde gebaut, Schönbächlers pensionierter Ehegatte schmeisst den Onlineshop, erledigt Administratives und macht die Auslieferungen. Mit den Einnahmen durch die Masken plus Taggeldern der Ausgleichskasse kommt Schönbächlers Betrieb finanziell nun über die Runden, sie kann die Schliessung des Ateliers verhindern. Und sogar noch einen Franken pro Maske abzweigen. Der geht an die Caritas. «Diese Krise hat eine ganz neue Kreativität freigesetzt», sagt die Schneiderin zwischen Lachen und einem kleinen Seufzer. Und neue Kunden seien auch in Sicht. Eine Gartenzaunfirma hat einen Auftrag angekündigt, «für nach Corona». **MM**

Anzeige

Hesch Dini Chörnli hüt scho gha?

Jetzt **Immunsystem** stärken.
HCK®-Immer besser individuell.

www.hck-mikronaehrstoffe.ch